

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 101.

Dresden, den 26. März

1846.

Einhundert und zweite öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. März 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Anzeige vom Ableben des Abgeordneten Sahrer von Sahr. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget. (G. Departement des Cultus und des öffentlichen Unterrichts: Fortsetzung der Berathung über Pos. 66b. — Hierbei Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition Beger's und Gen., das Realschulwesen betr. — Pos. 66c.)

Die Sitzung beginnt um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit von sieben und sechszig Kammermitgliedern. Während der Verlesung des Protocolls durch Secretair Hensel über die gestrige Sitzung treten die Staatsminister v. Falkenstein, v. Könneritz und v. Bietersheim, so wie der Königl. Commissar Geheimrath D. Hübel ein.

Präsident Braun: Hat Jemand gegen dieses Protocoll eine Erinnerung zu machen? Wenn dies nicht der Fall ist, so ersuche ich die Herren Abgeordneten Erchenbrecher und Meydel um Mitvollziehung desselben. — Es ist zu beklagen, daß wir nicht sofort zum Registrandenvortrag übergehen können, da die hinreichende beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern sich noch nicht eingefunden hat. — (Kurze Pause.) — Wir gehen nunmehr zum Registrandenvortrag über.

1. (Nr. 1302.) Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer über die Petition der Gemeinden zu Reinsdorf und Pöhlau bei Zwickau wegen Erlassung eines Gesetzes bezüglich der von Inhabern von geistlichen und Schullehnen bei Processen wider ihre Pfarr- und Schulgemeinden zu tragenden Processkosten.

Präsident Braun: Wird auf eine spätere Tagesordnung gebracht werden.

2. (Nr. 1303.) Petition der Vorstände von 9 Gemeinden bei Meissen, Johann Julius Palm zu Babel und Genossen, um Verwendung bei hoher Staatsregierung, daß die von drei zu drei Jahren zu erneuende Chausseegeldfixation unentgeltlich geschehen möge.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Beschwerde und Eingabe an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 1304.) Petition Johann Adam Döschner's zu Dechengrün um Erlaß der seit Einführung des neuen Grundsteuersystems ihm gegen früher mehr abverlangten Grundsteuer an 5 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf.

Präsident Braun: Will die Kammer die Abgabe dieser Petition an die vierte Deputation ebenfalls beschließen? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 1305.) Petition der Altgemeinden zu Brösen, Obertitz, Groß-, Debitz- und Probstdeuben, Johann Andreas Großner und Genossen, um authentische Interpretation des §. 132 des Gesetzes über Ablösungen und Gemeinheitstheilungen vom 17. März 1832, so wie des §. 55 der Landgemeindeordnung vom 7. November 1838.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer den Vorschlag des Directoriums, nach dem diese Eingabe an die vierte Deputation ebenfalls abgegeben werden soll? — Einstimmig Ja.

5. (Nr. 1306.) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Beschwerde der Stadtverordneten zu Borna, die von ihnen nach Annaberg gesendete Adresse betreffend.

Präsident Braun: Wird wohl zu drucken sein und auf eine spätere Tagesordnung gelangen. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

6. (Nr. 1307.) Bericht derselben Deputation über die Beschwerde des Gemeinderathes zu Nerchau wegen des von der Gerichtsherrschaft zu Trebsen bei der Anstellung eines Schornsteinfegers beobachteten Verfahrens.

Präsident Braun: Wird auf eine spätere Tagesordnung kommen.

7. (Nr. 1308.) Bericht eben dieser Deputation, den von Johann Gottlieb Winkler und Genossen zu Langburkersdorf, Berthelsdorf und Niederrottendorf gebetenen Forstschuß für kleine Grundstücksbesitzer durch Seiten des Staats anzustellende Aufseher u. s. w. betreffend.

Präsident Braun: Wird gleiche Berücksichtigung finden.